

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis gem. §§ 8, 9 und 10 des Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zur Einleitung von Niederschlagswasser in das Grundwasser

Antragsteller:

| | |
|-----------------------------------|--|
| Name (bei Firmen auch Rechtsform) | Vorname (bei Firmen: Inhaber, Geschäftsführer) |
| Straße, Wohnort | Telefon |
| E-Mail Adresse (freiwillig) | |

Entwurfsverfasser:

| | |
|-----------------------------------|--|
| Name (bei Firmen auch Rechtsform) | Vorname (bei Firmen: Inhaber, Geschäftsführer) |
| Straße, Wohnort | Telefon |
| Ansprechpartner | E-Mail Adresse (freiwillig) |

Angaben aller Flurstücke, auf denen das Niederschlagswasser **anfällt**:

| | | |
|--|--|---------------------------------|
| Gemarkung(en) | Flur(e) | Flurstück(e) |
| Ortsteil | Straße, Hausnummer | |
| Art des Gebäudes (z.B. Tierstall, Maschinenhalle, Gewerbetrieb, Verkehrsfläche o.ä.) | <input type="checkbox"/> Altbestand / Baujahr: | <input type="checkbox"/> Neubau |

Angaben aller Flurstücke, auf denen das Niederschlagswasser **eingeleitet** werden soll:

| | | |
|---------------|--------------------|--------------|
| Gemarkung(en) | Flur(e) | Flurstück(e) |
| Ortsteil | Straße, Hausnummer | |

Angabe der Rechts- und Hochwerte (UTM) für die Orte aller Einleitungen in das Grundwasser: (bei Versickerungsanlagen ist der Mittelpunkt anzugeben)

| | |
|------------|----------|
| Rechtswert | Hochwert |

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift Entwurfsverfasser

Dem Antrag sind folgende Unterlagen in **3-facher Ausfertigung** beizufügen:

1. Lageplan des Grundstückes mit Eintragung der Versickerungsanlagen im Maßstab 1: 1000
2. Bemessung der Versickerungsanlagen nach DWA A-138 und DWA M-153
3. Entwässerungsplan im Maßstab 1: 500 oder 1: 250 mit Darstellung der entwässerungstechnischen Einrichtungen (Leitungsführung und Entwässerungsanlagen mit NN-Höhen / Höhenangaben zum Gelände) und Eintragung der festgelegten Kompensationsflächen / Eingrünungen etc. aus BImSch- bzw. Baugenehmigungen
4. Detailzeichnungen der Entwässerungsanlagen/-bauwerke (Sandfänge, Dammbalken, Tauchwände, Mulden, Gräben etc.) im Maßstab 1: 50 oder vergleichbar
5. Digitale Ausfertigung des kompletten Antrages auf einem Datenträger (Bei Änderung / Ergänzung der Antragsunterlagen ist immer eine aktualisierte, vollständige, digitale Ausfertigung des **gesamten** Antrages beizulegen.)

Hinweise:

- Die Anlegung von Entwässerungseinrichtungen in den Kompensationsflächen / Sichtschutzbepflanzungen ist nicht zulässig.
- Unterlagen zur Entwässerung haben mit den Bauantragsunterlagen übereinzustimmen.
- Mulden (max. 1 m Tiefe) sind mit Böschungsneigungen von min. 1: 1,5 herzustellen. Für naturnah zu gestaltende Gewässer (tiefer als 1 m) gelten Böschungsneigungen 1: 5 oder flacher sowie geschwungene Uferlinien.

Der Umfang der Unterlagen kann im Einzelfall mit der unteren Wasserbehörde abgestimmt werden.

Die untere Wasserbehörde behält sich vor, weitere Unterlagen und Nachweise nachzufordern.